

„Was WÜRDEst du tun?“ von Karin Gruß



Thema: Mut/Courage und vor allem die Würde des Menschen

Inhalt:

Das Buch führt von Seite zu Seite in verschiedene, lebensechte Situationen. Auf je einer Doppelseite ist eine Situation bildhaft dargestellt mit einem kurzen und sachlichem Satz zur Erläuterung der Szene. Daraufhin wird eine Frage an den Leser gestellt, die meist ähnlich lautet: „Was WÜRDEst du tun?“. Dabei ist das Wort „Würde“ immer groß geschrieben. Denn alle Situationen haben mit der Würde des Menschen zu tun. Die Situationen sind sehr unterschiedlich. Auf einer Doppelseite sieht man wie ein Junge geärgert wird, auf einer anderen Doppelseite geht es um einen Mann der Flaschen sammelt, bis hin zu außergewöhnlichen Situationen, wie die einer Krankenhaus-Szene, in der ein Patient eine unerforschte Krankheit hat.

Das Buch zieht sich bis zum Ende von Situation zu Situation, die unabhängig voneinander sind. Manchmal kommen aber selbe Rollen in unterschiedlichen Situationen wieder vor. Es gibt somit keinen fortlaufenden, geschichtlichen Faden. Man könnte allerdings die Personen, die immer wieder vorkommen, als inhaltlichen Faden erkennen. Somit endet das Buch mit einer offenen Frage, die auch hier wieder vom/ von der Leser*in beantwortet werden kann. Diesmal mit einem Bild, mit dem sich die Leser*innen angesprochen fühlen, da die Person sich zu ihnen wendet.

Alter:

Je nachdem wie die Herangehensweise gestaltet wird, ist das Buch für vielfältige Altersgruppen geeignet. Aufgrund der Fragestellungen auf jeder Seite wird man dazu angeregt sich mit dem Thema und den jeweiligen Situationen auseinanderzusetzen.

Kritik:

Ich finde, dass manche Situationen eher unklar oder die Fragestellung etwas verwirrend war, aber vielleicht wirkt genau das auf den Leser, so dass er tatsächlich versucht eine gute Lösung für die Situationen zu finden.

Es ist auf jeden Fall ein Buch, was zum Gespräch anregt.

Da die beschriebenen Situationen in dem Buch so vielfältig und unterschiedlich sind, bietet das den Leser*innen die Möglichkeit sich selbst in einer Situation wiederzufinden, egal in welcher Rolle.

Bild und Gestaltung:

Die Illustration ist sehr schön und zutreffend. Es wurde mit viel grau und vereinzelt mit Rot- oder Brauntönen gearbeitet. Außerdem wurden diverse Menschen verschiedenster Altersgruppen bildlich dargestellt. Das verdeutlicht, dass viele Menschen oder auch jeder Mensch in eine Situation geraten kann, in der er/sie/es in der Würde verletzt oder würdelos behandelt wird.

Arbeit mit dem Buch:

Dieses Buch kann zu spannenden Gesprächs- und Diskussionsrunden führen. Einzelne Situationen können durchaus szenisch nachgespielt werden. So könnten Empathie und der Austausch von Gefühlen verstärkt erlebt werden.